

Das Nationale Bildungspanel (NEPS)

Bedeutsamkeit, theoretischer Ansatz, methodisches Design

**Franziska Fellenberg, Hans-Peter Blossfeld &
Jutta von Maurice**
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten 14.01.2011 in Wiesbaden

Gliederung

1. Einleitung
2. Rahmenkonzeption
Die „Säulen“ und „Etappen“ des Nationalen Bildungspanels
3. Multi-Kohorten-Sequenz-Design
4. NEPS-Stichproben
5. Auswertungspotenziale
6. Inhalte der und Herausforderungen an die Kompetenzmessung im NEPS

1. Einleitung

- Bildung ist in modernen Gesellschaften zu einem **lebenslangen Prozess** geworden. Dabei sind u.a. folgende Fragen bedeutsam:
 - Wie entwickeln sich Kompetenzen über den Lebenslauf?
 - Wie verändern sich die Kompetenzen durch Einflüsse der Lernumwelten in der Familie, Bildungseinrichtungen, am Arbeitsplatz und im Privatleben?
 - In welcher Beziehung stehen Bildungsabschlüsse und Kompetenzerwerb über den Lebenslauf hinweg?



Daher: Notwendigkeit eines repräsentativen **Nationalen Bildungspanels (National Educational Panel Study – NEPS)**

2. Rahmenkonzeption

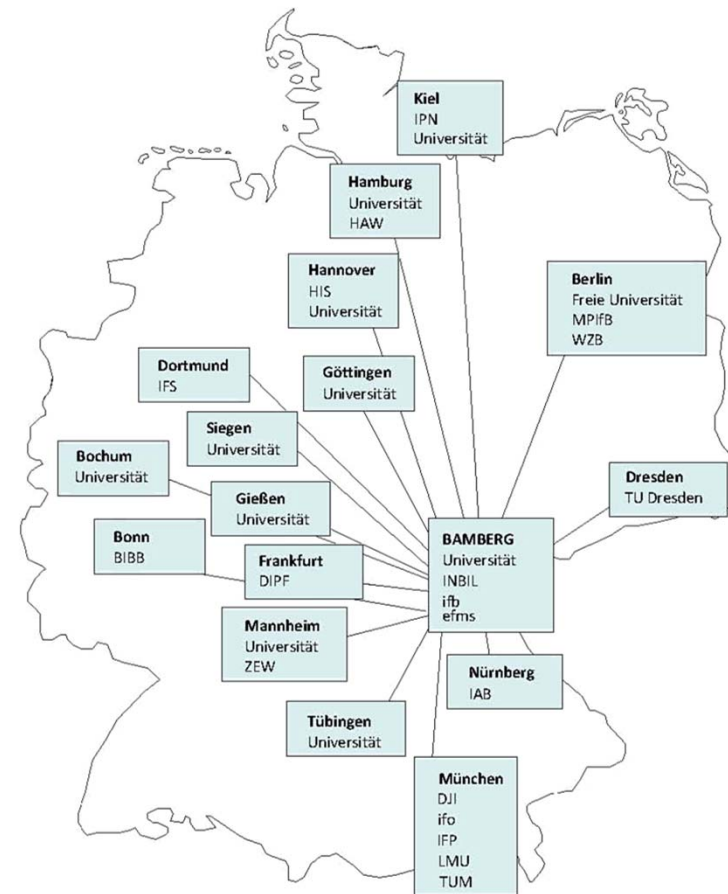
Nationales Bildungspanel als deutschlandweites Forschungsnetzwerk

Interdisziplinäre Ausrichtung

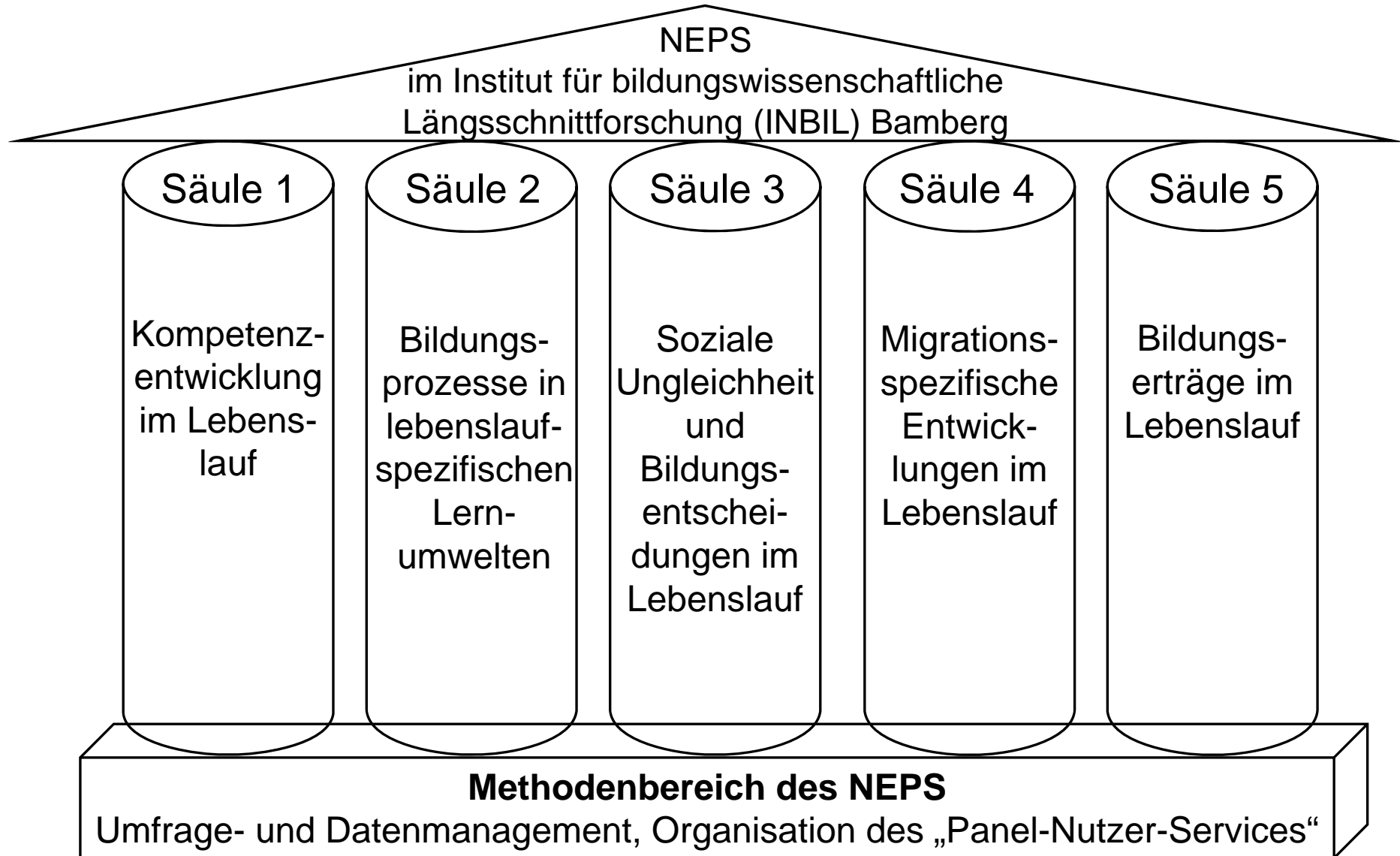
5 Säulen

8 Etappen

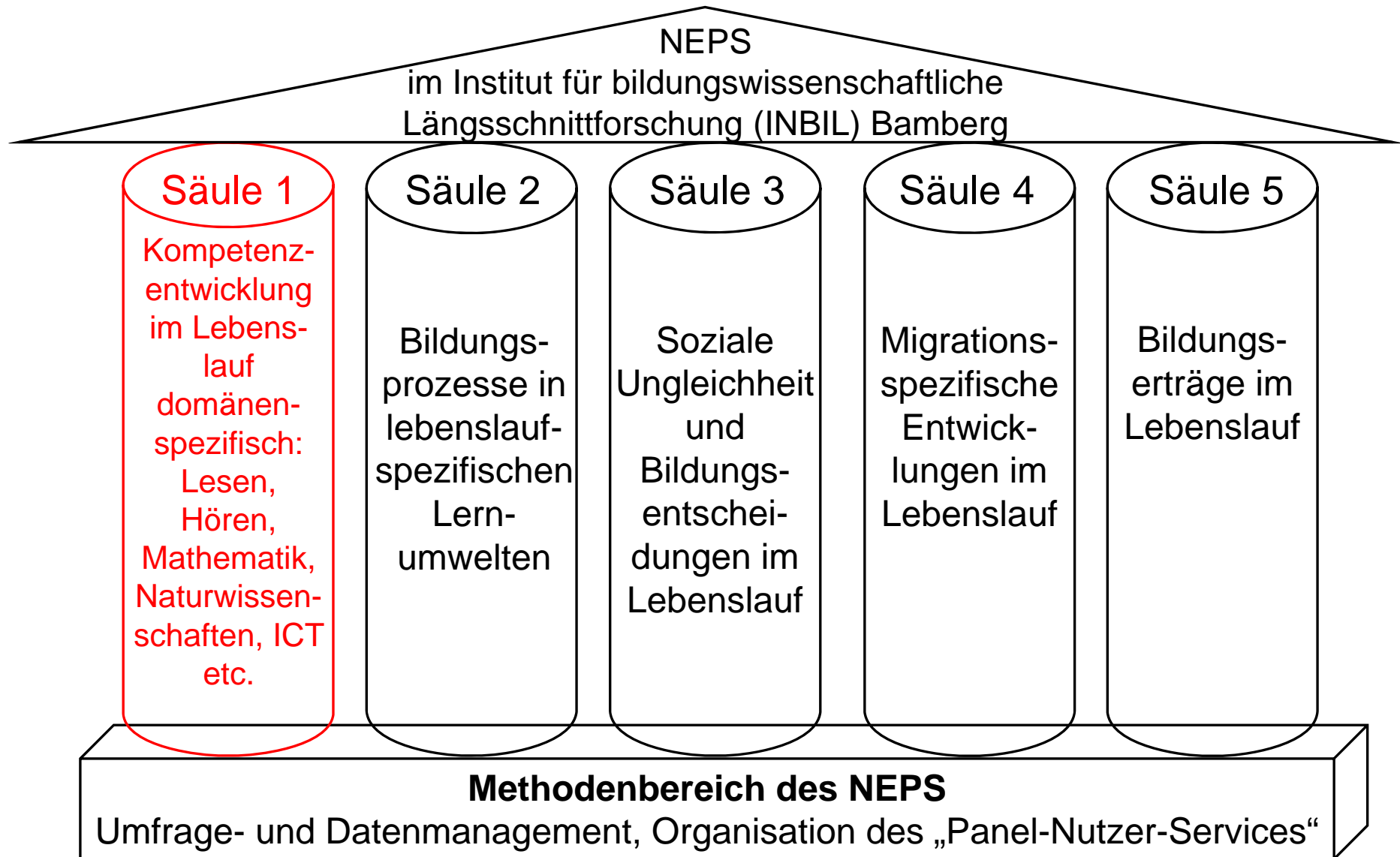
Allgemeiner Methodenbereich



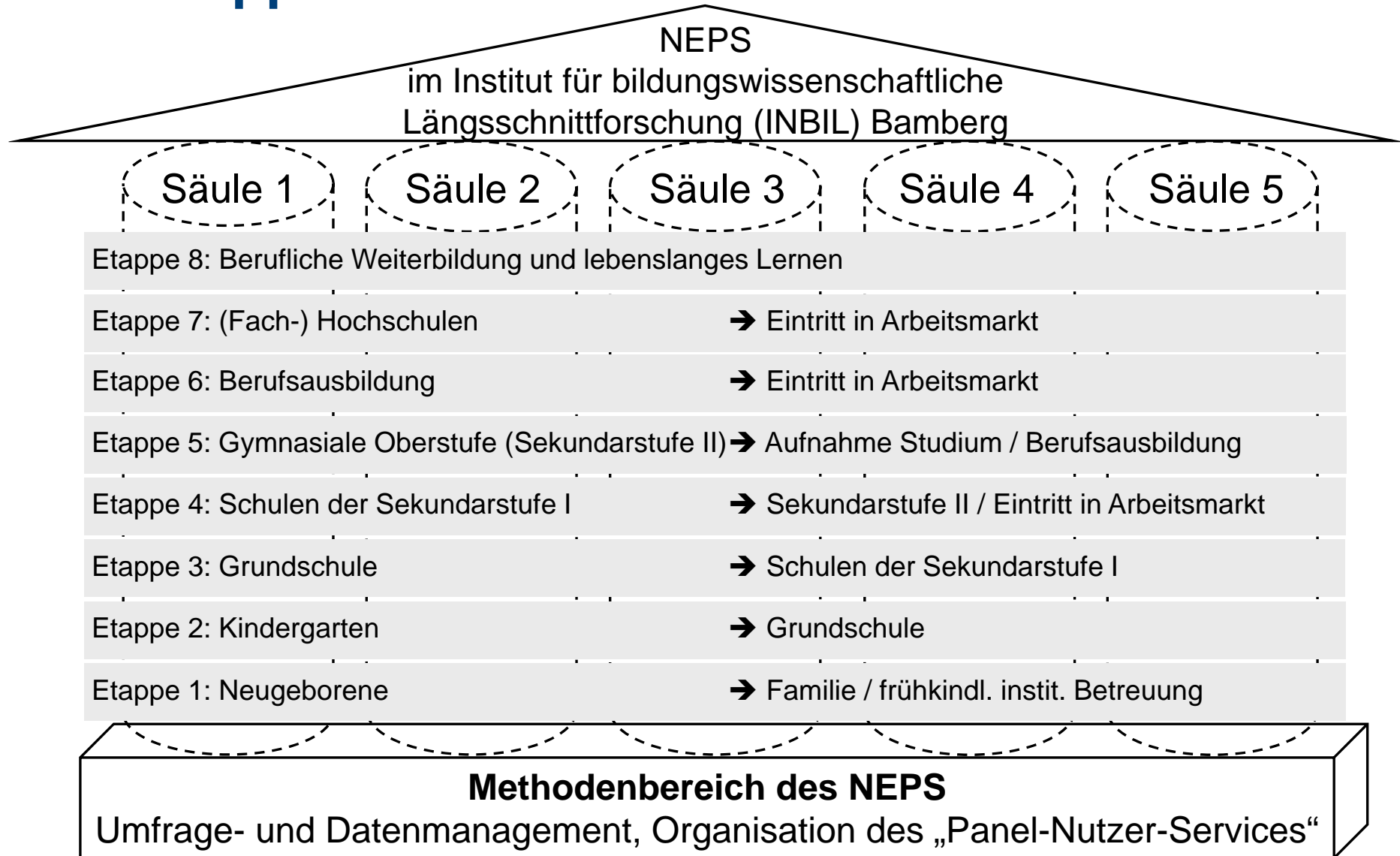
Fünf Säulen des NEPS

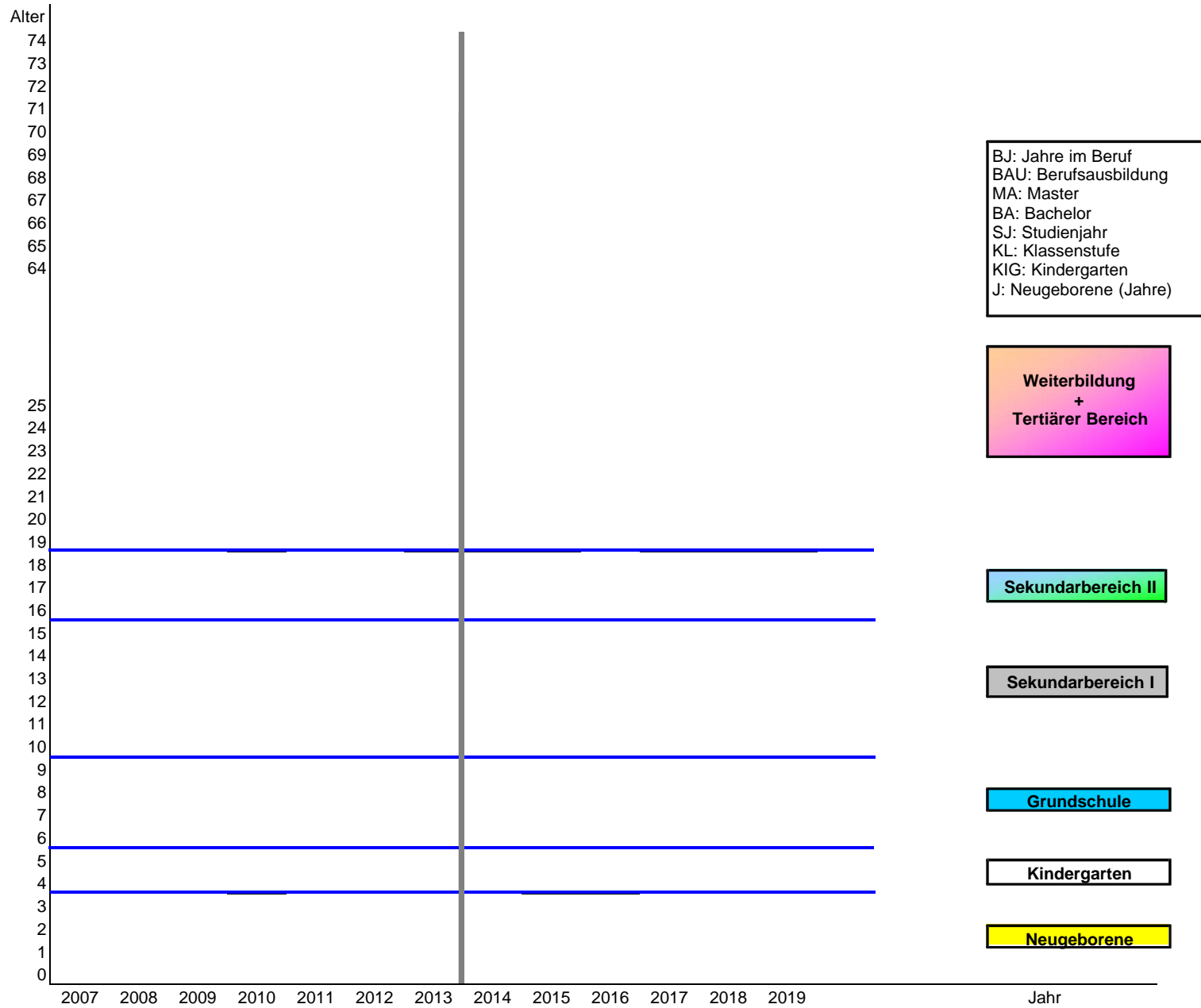


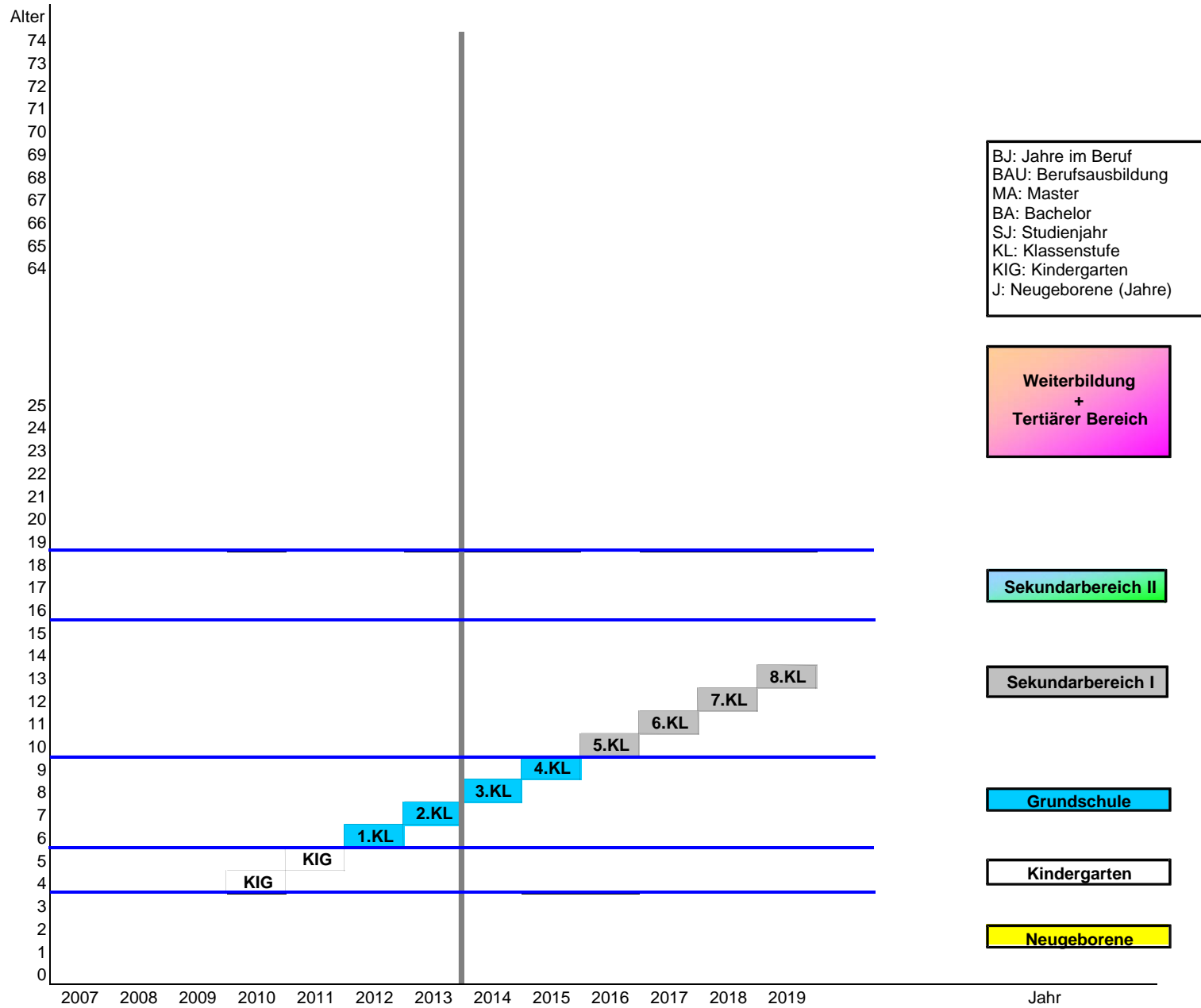
Fünf Säulen des NEPS

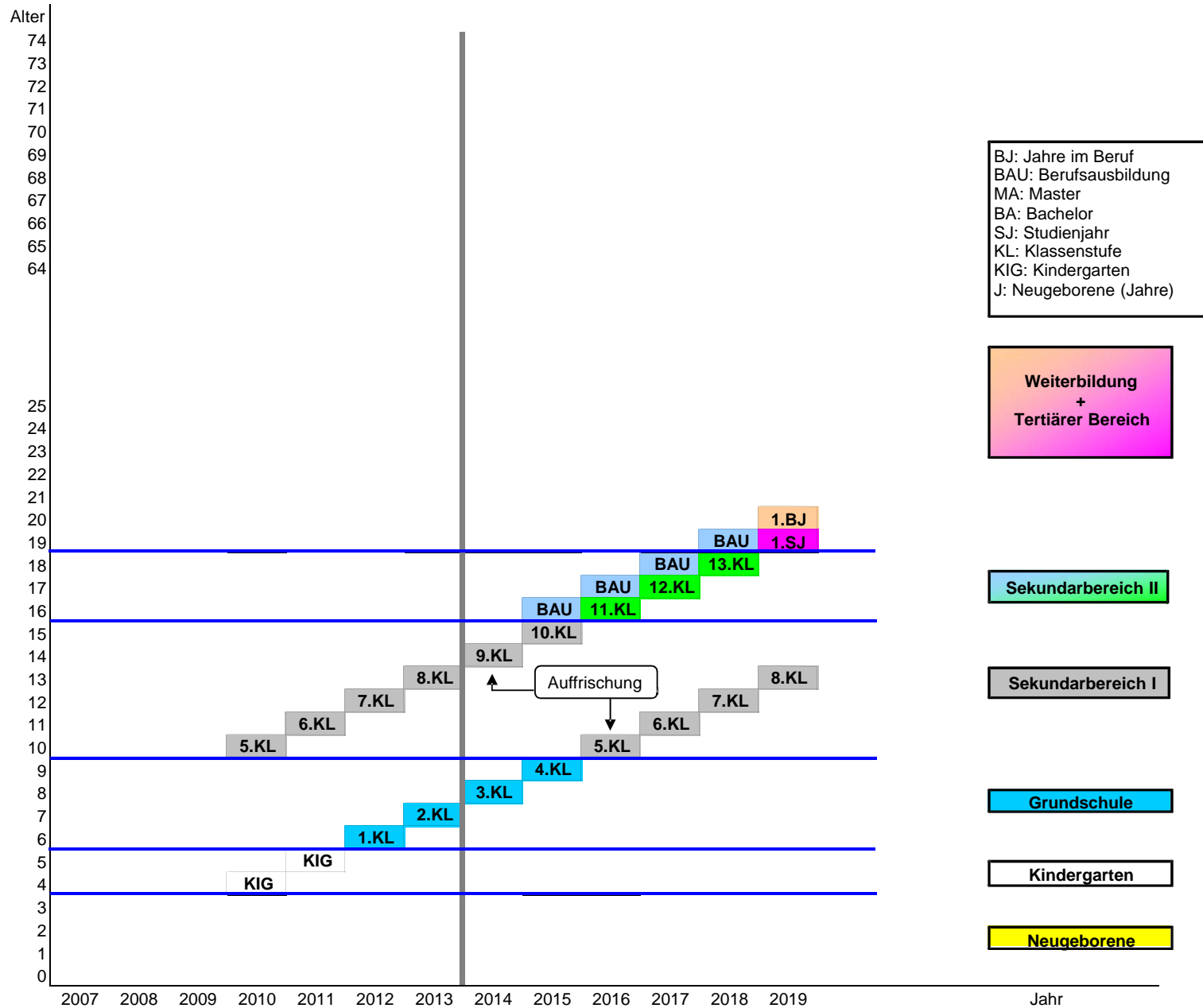


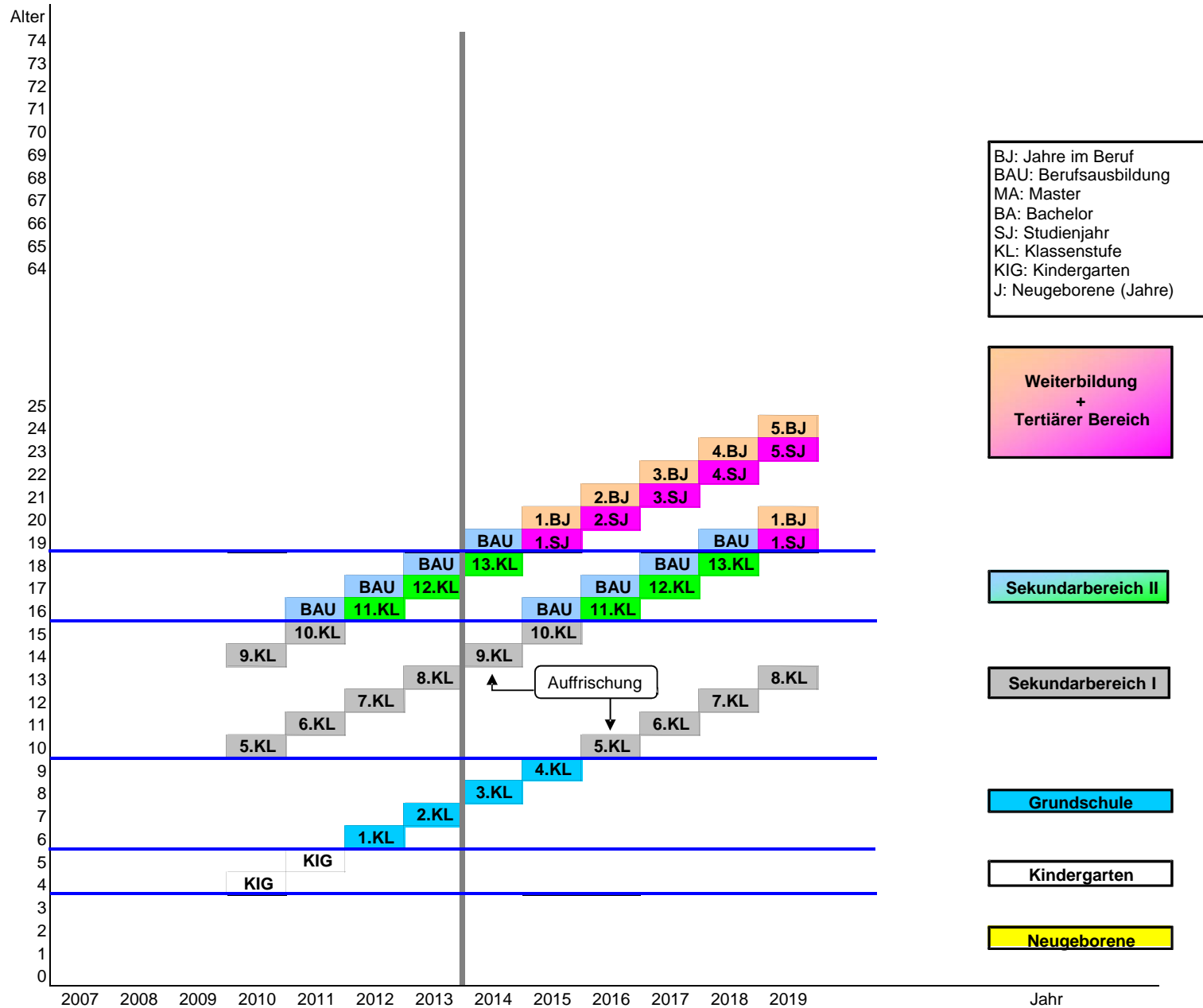
Die Etappen

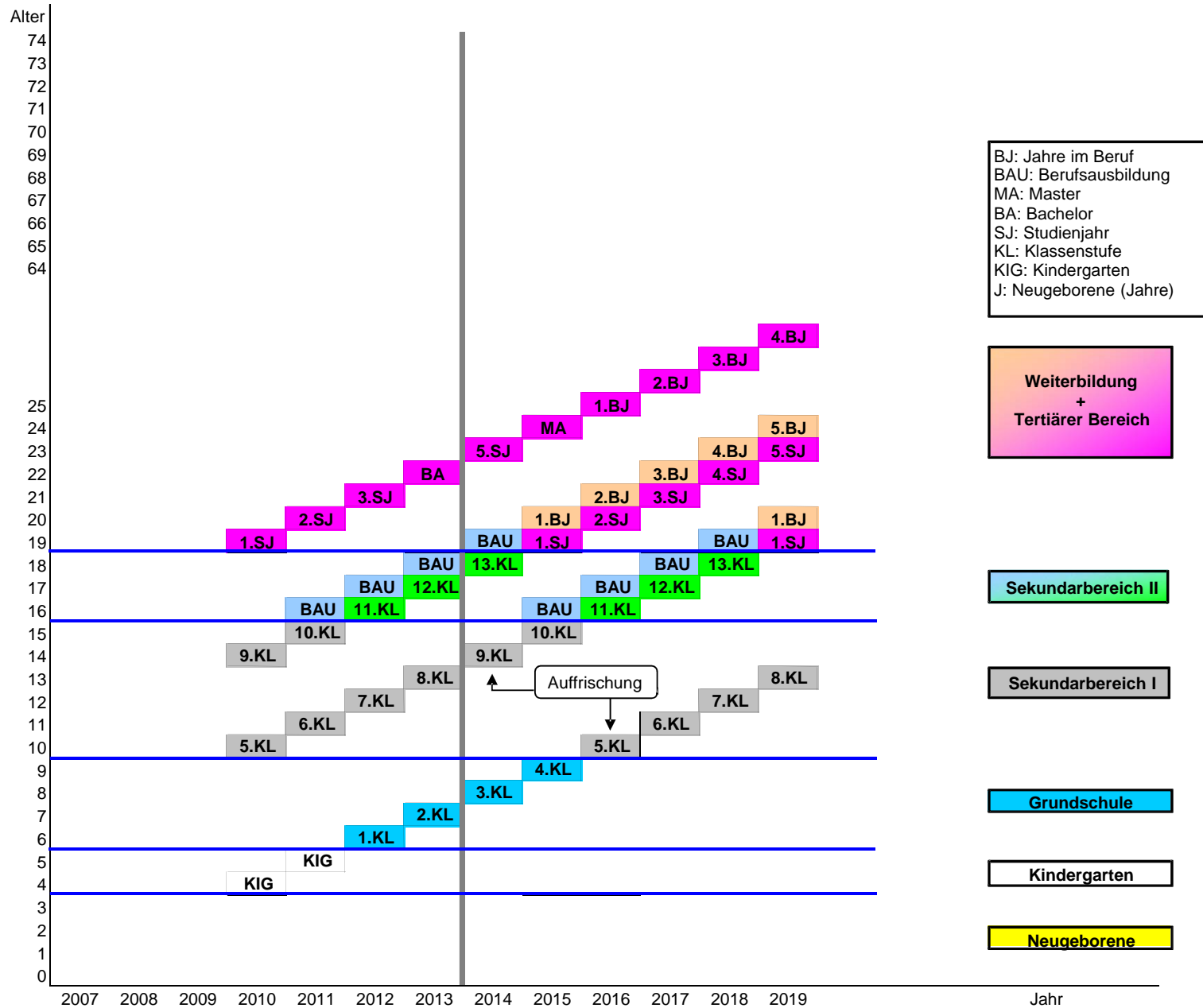


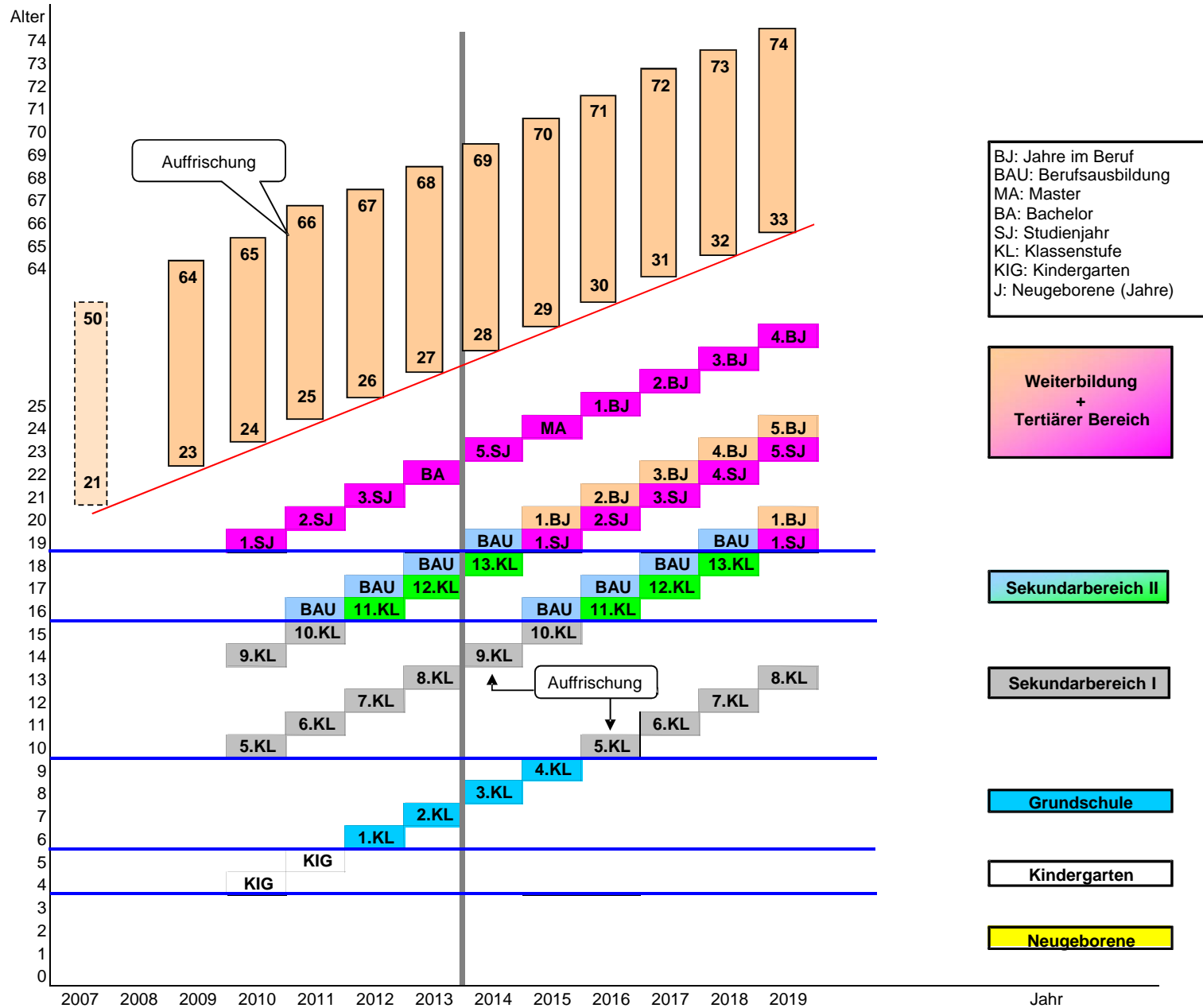


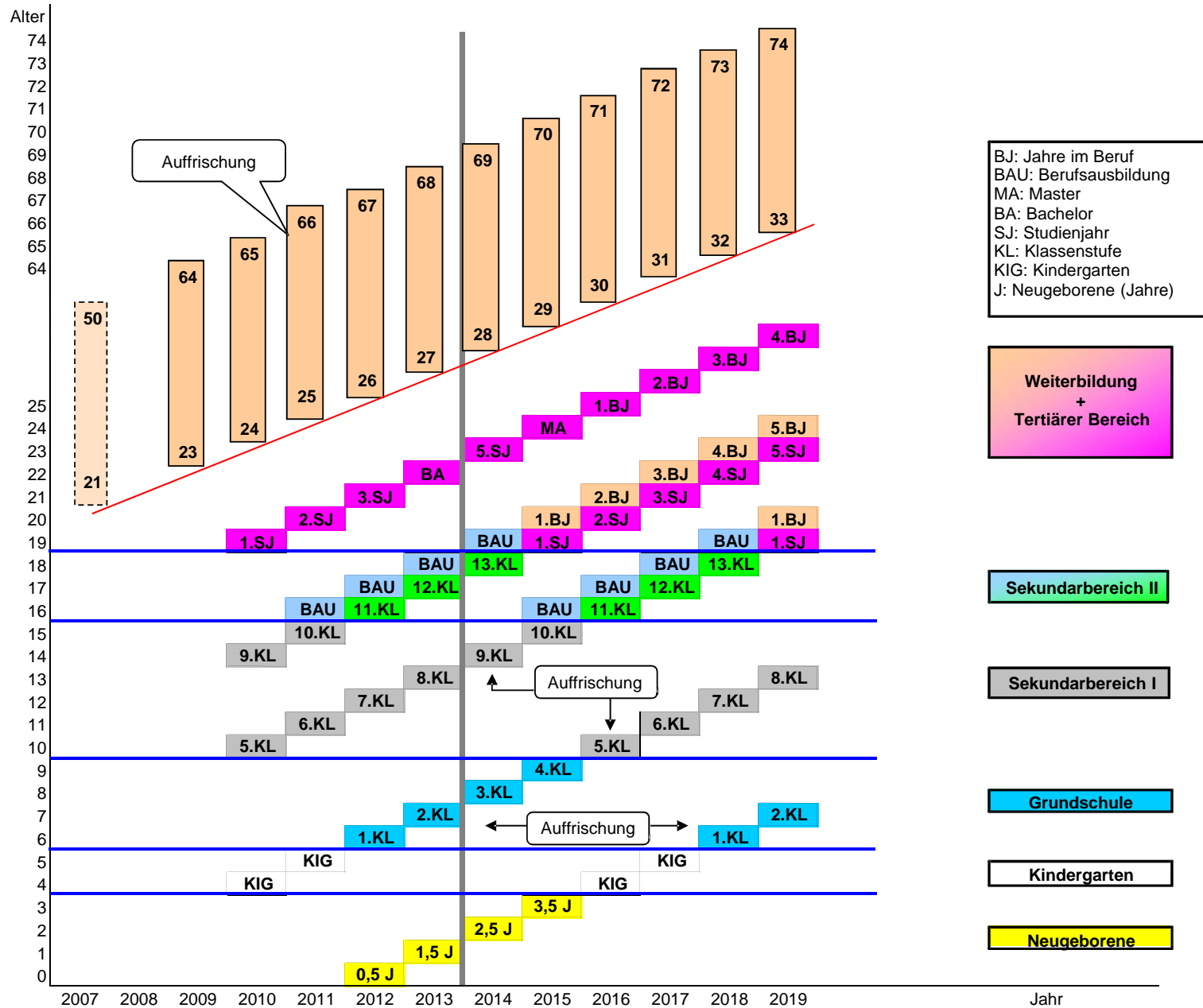












4. NEPS-Stichproben

Startkohorte	Einheiten	Teilnehmer
Frühkindliche Entwicklung	3.000	Kind, Mutter
Kindergarten	3.000	Kind, Eltern, Erzieher
↓ Grundschule	8.250	Schüler, Eltern, Lehrer, Leitung
Klassenstufe 5	7.500	Schüler, Eltern, Lehrer, Leitung
Klassenstufe 9	15.000	Schüler, Eltern, Lehrer, Leitung
↓ Akad. Laufbahn	[4.500]	Schüler, Eltern, Lehrer, Leitung
Berufli. Laufbahn	[10.500]	Schüler
Hochschulstudium	15.000	Studierende
Weiterbildung und lebenslanges Lernen	13.000	Erwachsene

5. Auswertungspotentiale im NEPS

- Kompetenzentwicklung über den Lebenslauf
- Einfluss von Kompetenzen auf Entscheidungsprozesse bei Übergängen und umgekehrt
- Einfluss von Lerngelegenheiten auf Kompetenzentwicklung
- Einfluss von Kompetenzentwicklung auf Bildungsrenditen
- Bereitstellung eines umfassenden Datenpools für wissenschaftliche Fragestellungen:
 - Grundlagenforschung
 - Politikberatung
 - Fragen aus der Praxis

6. Inhalte der und Herausforderungen an die Kompetenzmessung im NEPS

Berücksichtigung folgender Bereiche:

- Domänen-spezifische Kompetenzen (Lesen, Hören, Mathematik, Naturwissenschaften)
- Domänen-übergreifende Kompetenzen (z.B. allg. kognitive Fähigkeiten)
- Metakompetenzen und soziale Kompetenzen (z.B. ICT)
- Etappen-spezifische Kompetenzen (z.B. Orthographie, Englisch)
- Tests in der Muttersprache (L1-Tests)

Herausforderungen an die Kompetenzmessung im NEPS:

- Entwicklung über den Lebenslauf in kohärenter Weise berücksichtigen
- Erfassung zwischen halbjährlich und allen sechs Jahren
- Max. 30 Minuten pro Kompetenzbereich

Überprüfung verschiedener Vorgabemodi:

- Mode-Effect-Studien (P&P, CBA, Online)

6. Beispiel Lesekompetenz: Übergreifende und altersspezifische Merkmale der Lesekompetenzmessung

Lesekompetenz wird im NEPS als Textverständnis (ausschließlich kontinuierliche Texte) konzipiert.

Altersübergreifend...

... wurden Vertreter spezifischer Textarten ausgewählt.

... wurden bestimmte Aufgabentypen, abgeleitet aus kognitiven Anforderungen beim Lesen, realisiert.

Altersangepasst...

... wurden die Themen, Grammatik, Wortwahl etc. der Texte gewählt.

... wurden die Items in Wortwahl, Satzbau und Grammatik formuliert.

